

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

10.11.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. November 1895.

IV. Quartal. **119.** Abonnements-Vorstellung.

Tell.

Große Oper mit Ballet in vier Akten. Musik von Rossini.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	✓ Herr Nebe.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	✓ Frau Brehm.
Wilhelm Tell,	✓ Herr Plank.
Walther Fürst,) Schweizer
Melchthal,	
Arnold, Melchthal's Sohn,	
Leuthold,	
Rudolph der Harras, Gesler's Vertrauter	
Hedwig, Tell's Gattin	✓ Herr Rosenberg.
Gemmy, Tell's Sohn	✓ Herr Schön.
Ein Fischer	✓ Herr Dehn.
Ein Schweizer	✓ Fräulein Friedlein.
Gefolge Gesler's und der Prinzessin.	✓ Fräulein Ros.
Landleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri.	✓ Herr Buffard.
Soldaten.	✓ Herr Guggenbühler.

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Im 3. Akte: „Tyrolienne“, getanzt von Fräulein Mario und Herrn Rathner.
Soldatentanz, ausgeführt von dem Balletcorps.

*) Walther Fürst: Herr **Savic**, vom Stadttheater in Freiburg, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse: **Eröffnung: halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Heller.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon - Frem-	I. Abth. 6 Mk. — P.	Balkon - Logen	I. Abth. 5 Mk. — P.	Logen III.	I. Abth. 2 Mk. 50 P.
denloge	II. " 5 Mk. — P.		II. " 4 Mk. — P.	Rang 2	II. " 2 Mk. — P.
Fremdenloge II.	I. " 4 Mk. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 P.	Balkon-Stehplatz	. . . 3 Mk. — P.
Rang 2	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 3 Mk. — P.	Parterre-Stehplatz	. . . 2 Mk. — P.
Parterre-Frem-	I. " 4 Mk. — P.	Sperrijste . . .	I. " 4 Mk. — P.	III. Rang Seite	. . . 1 Mk. 20 P.
denloge	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 3 Mk. — P.	IV. Rang Mitte	. . . — Mk. 80 P.
Logen I. Rang	I. " 5 Mk. — P.	Logen II. Rang	I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite	. . . — Mk. 60 P.
	II. " 4 Mk. — P.		II. " 2 Mk. 50 P.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einfindung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie von 5 P. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 11. November. IV. Quartal. **120.** Abonnements-Vorstellung.

Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

I. Teil: Wallenstein's Lager. In einem Akte. Die Piccolomini. In fünf Akten

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1896 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1896 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 15. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1896 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 20. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1896 ein **neues Jahres-Abonnement** auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 P. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 1. November 1895.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.